FWG Poing
FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT POING E.V.

FWG-Treff am 11.04.2018

Aus dem Gemeinderat

- **Erhöhte Kosten für Unterbringung von Asylbewerbern und sog. Fehlbelegern / Obdachlosen**

  Die Gemeinde Poing hat sich frühzeitig sehr aktiv um die Unterbringung von Asylbewerbern gekümmert, z.B. mit der Errichtung einer Traglufthalle in Grub und die Einstellung von Frau Murad als Ansprechpartnerin für Asylfragen. Nicht zu vergessen und als stets beispielhaft zu erwähnen ist die äußerst engagierte ehrenamtliche Tätigkeit des Poinger Helferkreises.

  Dies hat jedoch auch zur Folge, dass derzeit in Poing mit 232 Asylbewerbern und 70 sog. Fehlbeleger, also bereits anerkannte Asylbewerber, leben – deutlich mehr, als der Gemeinde Poing nach dem prozentualen Verteilungsschlüssel des Landkreises (Ist: 10,63 % - Soll: 29,26 %) zustehen würde.

  Solange die sog. Fehlbeleger in den Aufnahmeeinrichtungen geduldet werden, ist dies, finanziell für die Gemeinde gesehen, insofern kostenneutral: Sollte die Duldung durch die Regierung von Oberbayern allerdings wegfallen, erreichen die Fehlbeleger in der Regel den Status von Obdachlosen, und dann ist für die Unterbringung wiederum die Gemeinde zuständig. Der legale Familiennachzug muss dabei sogar noch hinzugerechnet werden.

  Derzeit stehen in Poing Räume für die Unterbringung von 20 Obdachlosen zur Verfügung, belegt sind 9 Plätze - angesichts des aufgezeigten Zukunftsszenarios bei weitem nicht ausreichend, von absehbaren Mehraufwänden in der Verwaltung und im ehrenamtlichen Bereich ganz zu schweigen.

Deshalb hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossen, die erhöhten Kosten für die Unterbringung von Personen, die über das der Gemeinde an sich zustehende Maß hinausgehen, bei übergeordneten Stellen geltend zu machen, beispielsweise über den Bayerischen Gemeindetag als kommunalen Interessenverband.

Wir als FWG unterstützen auf der Grundlage eines christlichen Menschenbildes das soziale Engagement der Gemeinde und des Helferkreises in der Flüchtlingsthematik zu 100 %, aber es muss handhabbar bleiben – von den Kapazitäten und den Finanzen her.

- **Der neue Bestattungsgarten am Endbachweg steht vor der Fertigstellung**

Der neue Bestattungsgarten, vom Hanselbrunn aus gesehen

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses letzte Woche wurde eine Änderung der Friedhofssatzung beschlossen, u.a. bedingt durch die bevorstehende Fertigstellung des neuen

„Naturnahen Bestattungsgartens“ auf dem Grundstück an der Abzweigung Am Hanselbrunn / Endbachweg.

Aus unserer Sicht ein weiterer Baustein in unserer Gemeinde für eine zeitgemäße und würdige Trauerkultur.

- **Einweihung der neuen Poinger Bücherei in der Marktstraße 4**

  Am vergangenen Donnerstag wurde die Poinger Bücherei in den neuen Räumen in der Marktstraße 4, im neuen Ortszentrum, eingeweiht – sie war bis Juli letzten Jahres in der nun abgerissenen Grundschule an der Karl-Sittler-Straße untergebracht.

  Mit einem aktuellen, interessanten Bestand von ca. 13.500 Medien - neben Bücher auch DVD’s und CD’s -, auf die von den Nutzern auch online zugegriffen und z.B. die Leihe verlängert werden kann, sitzt die Bücherei nun im Zentrum von Poing. Bei einer Jahresgebühr von 12 € für Erwachsene (Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre bezahlen keine Gebühr!) und einem ermäßigten Betrag von 5 € im Jahr für Schüler älter als 18 Jahre, Studenten, Rentner und sozial Benachteiligte stellt dies aus unserer Sicht ein sehr attraktives Angebot für alle Poingerinnen und Poinger dar. Unser herzliches Dankeschön gilt der Gemeindeverwaltung Poing, allen voran der Leiterin der Bücherei, Frau Gerti Bamberg mit ihrem Team!

  Also: Überzeugen Sie sich vom breiten und interessanten Angebot der neuen Bücherei und nutzen Sie diesen Service der Gemeinde!

„Poing summt!“

- **"Mut zur Wildnis!"**

  So hilfreich es auch ist, Experten zum Thema **Bienenfreundlichkeit** zu hören, genauso mitreißend ist es auch, wenn man mal ganz praxisnahe Tipps und Erfahrungen von “jemandem wie dir und mir” bekommt. Deshalb **tausend Dank an Herrn und Frau Fritsch**

für die ausgiebige Recherche und den schönen Vortrag zum “Blumen-Stammtisch” letzte Woche!

Die Essenz ist ja bei jeder Betrachtung die gleiche: Wir müssen eigentlich nicht **mehr** tun, um die Situation zu verbessern, sondern **schlau weniger** tun.
Ein Beispiel: Ist es, ganz ehrlich gefragt, wirklich leichter, den Garten 20 mal pro Jahr zu mähen oder 2 (in Worten ZWEI) mal zu stutzen? “Da komm ich mit dem Mäher ja dann gar nicht mehr durch! Mi-mi-miii!” – Dann nehmen's halt die Heckenschere. Seien'S halt zur Abwechslung mal kreativ!

Der Mensch ist bequem und mag erst mal keine Veränderung, ganz klar. “Das haben wir schon immer so gemacht!” und “was sollen denn die Nachbarn denken?”. Aber finden Sie es nicht wenigstens ein *bisschen* reizvoll, mal aus den grauen alteingesessenen Automatismen auszubrechen und beim Bequemsein auch noch was Gutes zu tun? Für sich, für uns und… für die Bienen und die gesamte Insekten- und Tierwelt im eigenen Garten?

Jede(r) Bürger(in) kann für das Projekt „Poing summt“ einen kleinen Beitrag leisten – helfen Sie mit!

(Links zu den wichtigsten Unterlagen zum Thema “Bienenfreundlichkeit” finden Sie auf unserer Homepage unter https://www.fwg-poing.de/2018/03/linksammlung-fwg-summt/!)

- **"Wer Blumen sät …"**

Auch wenn der April erwartungsgemäß unberechenbar ist, so schauen die Wettervorhersagen für die nächsten Wochen doch ganz schön aus!

Das heißt: Sobald kein Frost mehr zu erwarten ist, können Sie mit dem Aussähen von (bienenfreundlichen) Blumen- und Käutersaatmischungen beginnen.
Was? Sie haben noch kein Saatgut? Na, dann besuchen Sie doch unsere

FWG-Osterstände
am Karsamstag
7:30 – 9:00 Bäckerei Heiß
9:00 – 10:30 Edeka Pfeilstetter

oder schreiben Sie mir einfach eine E-Mail.

Wie Sie sicherlich bemerkt haben, füllen sich die Gärten langsam mit Vogelgesang! Das heißt: das Rückschneiden der Bäume sollte nun beendet werden. Aufgrund der bedrohlich geringen Insektenpopulation finden Vögel derzeit leider nicht genug Nahrung. Deshalb: Helfen Sie ruhig aktiv nach und bieten Sie den Vögeln Futter an. Denn es soll doch niemand bei uns Hunger leiden, nicht wahr?
Günstiger Nebeneffekt: Die bienenfreundliche Saatmischung wird dann nicht von den Vögeln weggepickt, sondern hat eine größere Chance auch tatsächlich auszutreiben.

Bernhard Slawik
Gemeinderat

Überregionale Themen

- **Aktueller Stand zur Einleitung eines Volksbegehrens zur Abschaffung der STRABS – oder: Wer hat's erfunden?**

  Wir möchten uns nochmals für die breite Unterstützung der Initiative der FREIEN WÄHLER BAYERN zur Einleitung eines Volksbegehrens zur Abschaffung von Straßenausbaubeiträgen (STRABS) bedanken – bei allen, die sich die Unterschriftslisten eingetragen und teilweise sogar selbst in der Nachbarschaft, bei Freunden und Bekannten dafür geworben und Unterschriften

gesammelt haben! In vielen Gesprächen wurde uns der gute Ansatz der Initiative der FREIEN WÄHLER ausdrücklich bestätigt. Und offenbar hat nun auch die Regierungspartei eingesehen, dass das Anliegen auf Landesebene baldmöglichst umgesetzt werden sollte – alles andere wäre angesichts der innerhalb weniger Wochen bayernweit gesammelten 190.000 Unterschriften auch nicht mehr vertretbar. Ein schönes Beispiel, was die öffentliche Meinung der Bevölkerung politisch bewegen kann – wer hat's erfunden?

Wie geht es nun weiter?

- **Die Sammlung der Unterschriften ist abgeschlossen:** Die ca. 190.000 Unterstützungs-Unterschriften wurden am 19. März beim Bayerischen Innenministerium zur Prüfung eingereicht; zur Zulassung eines Volksbegehrens sind 25.000 Unterschriften erforderlich.

- Das Innenministerium hat nun innerhalb von 6 Wochen über die Zulassung des Volksbegehrens zu entscheiden.

- Im Gesetzgebungsverfahren wird es darum gehen, insbesondere vernünftige und klare (Übergangs-)Regelungen für die betroffenen Grundstückseigentümer zu finden sowie eine sinnvolle und auch für die Kommunen vertretbare Neuregelung der Finanzierung.

Informieren Sie sich im Detail auch gerne online unter http://volksbegehren-strabs.bayern/volksbegehren.html.

Termine

- Mittwoch, 09.05.2018, 18.00 Uhr

  Folgeveranstaltung „Poing summt“ → Wir gehen mit Michael Irl (Vorsitzender Imkerverein Poing-Anzing) und Ludwig Huber zur Streuobstwiese / Bienenlehrpfad am Wiesenweg und schauen uns das in der Natur an.

- Mittwoch, 04.07.2018, 18.00 Uhr (geplant)

  2. Besuch FFW Poing, ggf. mit Übung der Jugendfeuerwehr. Bitte Termin vormerken!

- Mitgliederversammlung 2018 – Juli 2018 (geplant)

  Gemäß Abstimmung in der Vorstandssitzung. Ggf. mit anschließendem Besuch des Poinger Volksfestes.